



IPO Night: Preise für Porsche, Lufthansa und weitere Unternehmen

Auf der IPO Night in Frankfurt am Main wurden Deutschlands erfolgreichste Börsengänge und Eigenkapitalfinanzierungen der letzten beiden Jahre gewürdigt. Den Award in der Kategorie herausragender Börsengang bekam Porsche. Aber auch ThyssenKrupp Nucera, Deutsche Lufthansa und ParTec sind Gewinner.

Zum ersten Mal würdigten die Weimer Media Group und die Deutsche Börse mit der IPO Night im Frankfurter Städel Museum die Kunst des Börsengangs. Bei dem prominent besuchten Festakt im Herzen der Mainmetropole wurden die herausragenden Börsengänge und Eigenkapitalfinanzierungen deutscher Unternehmen in den vergangenen beiden Jahren prämiert.

In der Kategorie „Herausragender Börsengang“ machte die aus renommierten Köpfen der Finanzwelt bestehende Fachjury Porsche zum Gewinner. Mit einem Emissionsvolumen von 9,4 Milliarden Euro war den Stuttgartern im Herbst 2022 der größte Börsengang in Deutschland seit dem IPO der Telekom im Jahr 1996 gelungen. „Porsche ist zu einem deutschen Vorzeigeunternehmen für Zuverlässigkeit geworden“ lobte Laudator Wolfram Weimer, Journalist und Verleger der Weimer Media Group. „An der Börse ist Porsche zudem höher bewertet als der Mutterkonzern Volkswagen, obwohl der drei Viertel der Aktien hält.“

In der Kategorie „Impact Börsengang“ wurde ThyssenKrupp Nucera ausgezeichnet. „Wenn dieser Preisträger etwas tut, dann in einem angespannten Umfeld mutig auf neue Technologie setzen“, lobte Laudatorin Katharina Reiche, CEO von Westenergy und Vorsitzende des Nationalen Wasserstoffrates der Bundesregierung. Nucera ist schon lange im zukunftssträchtigen Wasserstoffgeschäft aktiv und bietet nach eigenen Angaben weltweit führende Technologien für Elektrolyseanlagen an.

Reiche warb in ihrer Laudatio auch für „mehr Technologieoffenheit“. Deutschland brauche „weniger Bürokratie, mehr Markt, mehr Wettbewerb“. Der CFO von ThyssenKrupp Nucera, Arno Pfannschmidt ordnete den Börsengang als „bedeutenden Schritt für unser Unternehmen und unsere geplanten Investitionen in einem anspruchsvollen Kapitalmarktumfeld“ ein. „Dass dieser Schritt und dessen Wirkung durch den Award gewürdigt werden, ist ein weiterer Beleg für das große Potenzial des Wasserstoffmarktes“

In der Smallcap-Kategorie ging der Gewinner-Award an ParTec. Als Smallcaps werden an der Börse Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von unter einer Milliarde Euro bezeichnet. ParTec habe als „einer der ersten in Deutschland und in Europa auf das Zukunftsthema Quantencomputing gesetzt“, erinnert Laudator Fabian Mehring, der neue bayerische Staatsminister für Digitales. „Es ist die technologische Basis der Zukunft und ParTec ist unser FC Bayern auf diesem Zukunftsfeld.“ Hugo Falter, stellvertretender Vorsitzender von ParTec, bedankte sich: Der Gang aufs Börsenparkett sei „eine der klügsten Entscheidungen“ gewesen, die ParTec in 24 Jahren hervorgebracht habe.

In der Kategorie „Außergewöhnliche Eigenkapitalfinanzierung“ fiel die Wahl der Jury auf die Deutsche Lufthansa. Der Erfolg der Lufthansa-Kapitalerhöhung sei „bemerkenswert gewesen, vor allem aufgrund des Umfeldes und des Zeitpunkts“, so Deutsche Bank-Vorstand Fabrizio Campelli in der Laudatio. Diese sei in der Spätphase der Coronapandemie gehandhabt worden und „wir alle waren uns damals nicht sicher, ob wir je wieder so reisen würden, wie vor der Pandemie“. Doch die Lufthansa hätte den Kapitalmarkt erfolgreich davon überzeugen können, dass sich der Markt wieder erholen werde. Lufthansa-Finanzvorstand Remco Steenberg, nahm den Preis entgegen. Dem Top-Manager blieb vor allem eines in Erinnerung: „Dieses niemals aufgeben deutscher Unternehmen.“

Rückfragen richten Sie bitte an:

Florian Spichalsky
spichalsky@weimermedia.de